

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. September.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung, die charakterisiert wird durch jenen großartigen Fortschritt auf dem Gebiet des Mädchenschulwesens: Angliederung eines Reformschulsystems an die höhere Mädchenschule, fing gar nicht großartig an. Im Gegenteil: eine Sache, in mehrfacher Beziehung herzlich unbedeutend, gab Anlaß zu zeitraubenden Debatten.

Damit fühlen sich gewiß auch die Stadtväter beruhigt, denen die neue Anordnung wie ein Versuch erschienen war, dem Magistrat in unserm gemeinsamer harmonischer Arbeit gewidmeten städtischen Beratungsgebäude eine bevorzugte Stellung in der Raumbenutzung einzuräumen.

Nach diesem Interzemezzo konzentrierte sich die Aufmerksamkeit vordemlich auf Fragen unserer Schule. Die Anstellung zweier neuer Korrektoren gab Veranlassung zu einer Debatte, die alle möglichen, mit dem Thema nur so zusammenhängende Probleme freilegte.

Mit großer Genugtuung wurde die Vorlage entgegengenommen, die unseren jungen Mädchen die Berechtigung zum Universitätsstudium vermitteln will. Prinzipieller Widerspruch wurde von keiner Seite laut; niemand war, der sich grundsätzlich dem Zug der Zeit hätte verweigern wollen.

Zum Schluß gab's noch eine Ueberprüfung; Herr Stadtschulinspektor Richards will auf Verlangen die vorgeschriebenen Garderobebücher wieder abschaffen und zum alten Brauch zurückkehren. Dieses freiwillige Zugeständnis kommt gerade noch rechtzeitig: denn inzwischen hat der Magistrat festgestellt, daß nach dem Verträge Herr Richards gar nicht das Recht hatte, durch solche Erneuerung die Garderobebenutzung zu verteuern!

Verzweigung und Arzneiverschwendung.

Ein Thema, das für alle Städte, in denen es Krankenhäuser gibt, von Interesse ist, wurde dem „Gr. Allg. Anz.“ zufolge gestern in Mühlhausen i. Th. in einer Versammlung der dortigen Ortskrankenkasse I. behandelt. Das Blatt schreibt darüber:

Ein Vorstandmitglied hatte es unternommen, über „Arzneiverschwendung und ihre Folgen“ zu referieren. Der Redner stellte fest, daß die Verschwendung von Arzneimitteln einen solchen Umfang bei der Ortskrankenkasse I. angenommen hat, daß man ernstlich daran denkt, das Krankengeld, das jetzt 75 Prozent des orbislichen Tagelohnes beträgt, auf 50 Prozent herab-

zu setzen. Auch die bisher gewährte Unterflügung der Familienangehörigen müßte in Wegfall kommen, wenn nicht bald eine Aenderung eintrete. Als Veranlassung oder Anreiz zur Medizinverschwendung führte er die hier beliebende freie Verzehnwahl an, die es den Mitgliedern gestattet, zu einem anderen Arzte zu gehen, wenn der zuerst aufgegebene keine Arznei verschreiben wolle.

Da die ungünstigen Kassenerhältnisse diesen Arzneimißbrauch nicht länger mehr gestatten, soll noch ein letzter Versuch durch Flugblattverteilung gemacht werden, um Aufklärung bei den Mitgliedern zu schaffen. Selbige dieser Weg fehl, so wird die unabweisliche Folge eine Herabsetzung der Kasseneinnahmen sein, da schon jetzt der fast höchste zweifelhafte Prozentsatz als Beitrag erhoben wird und eine Vermehrung der Einnahmen deshalb so gut wie unmöglich ist.

Ein tödlicher Straßenbahnfall.

Gestern vormittag zwischen 9 und 10 Uhr wurde in der Trothaerstraße die 22jährige, schwerhörige Frau Fischer von einem Wagen der Stadtbahn angefahren und namentlich am Kopfe so schwer verletzt, daß sie bald nach ihrer Einlieferung in die Rll. Klinik verstarb. Die Direktion der Stadtbahn überläßt uns jedoch eine Abschrift des Protokolls, das über den Unfällefall aufgenommen worden ist.

Der Wächter Nr. 11 der Waach- und Schlichtergesellschaft bemerke in der verloslenen Nacht gegen 3 Uhr Nicht in dem Herren-Garderobengeschäft von Weisang, Gr. Ulrichstr. 29. In dem Laden nahm er drei Männer wahr, die sich Kleidungsstücke verpackten. Die Haustür war mit einem Dietrich geöffnet worden. Der Wächter rief die benachbarten Oberwächter Nr. 27 und Nr. 40, die gerade vorbeikamen, zu seiner Unterflügung herbei, worauf alle drei sich in das Grundstück begaben.

Festnahme dreier Einbrecher.

Die Namen der Spitzbuben, die in der gleichen Nacht nach dem Viktualiengeschäft von Radtzen Kamella, Nikolaistraße 12, einen Besuch abgefaßt haben, sind Otto Langnickel, August Gerries und Hermann Schulze, alle drei Fleißbergesellen ohne Obdach.

Scharfrichter Reindel †

In Magdeburg verstarb gestern nachmittag im fünf- und achtzigsten Lebensjahre der frühere Scharfrichter Reindel.

Erstmalig eine berühmte, gefürchtete Persönlichkeit, war er in den letzten Jahren fast vergessen, Friedrich Wilhelm Reindel, der Scharfrichter aus Magdeburg. Nun ist er im hohen Alter nach bescheidenlicher Ruhe fern von seinem Blutgeschick dahingekommen und noch einmal wird sein Name in aller Munde sein.

In früheren Jahrzehnten hat Reindel in einem großen Teil der preußischen Monarchie das Amt eines Nachrichters ausgeübt. Wo immer einer von seinen Richtern zum Tode verurteilt seines letzten Stündleins bußfällig oder trotzig barste, da fuhr Reindel mit seinen schwarzen Gefellen hin, hante in aller stillen Morgenfrühe auf dem Gerichtshof sein breteres Gerüst auf und nahm, bereit, sein graufames Amt zu üben, das blühende, blanke Weil aus dem mit schwarzem Sammet ausgeschlagenen Kasten. Die Hengstschreie standen neben ihm mit Striden und Rienen. Dann füllte sich der Hof des Gerichts mit wenigen Leuten, die von Beruf und anderen, die aus höchst erklärlicher Keuliger dabei sein mußten, wenn ein Mensch von Menschenhand um sein Leben gebracht werden sollte. Man führte den Delinquanten herein, und

indes das Armesünderglöcklein mit dünnen Lauten in den Morgenklang, verlas der bestellte Vertreter der Staatsmacht das Urteil und gab dem Nachrichter gemessen den Bescheid, seines Amtes zu walten. Und in wenigen Sekunden war der traurige Akt vollendet. Selbst dem Siebzehnjährigen, der wohl an die hundert Mörder vom Leben zum Tode befürdet, verlagte niemals der Arm.

Reindel, der es zu beträchtlichem Wohlstand gebracht hat, bekam für jede Hinrichtung, abgesehen von der Vergütung der Fahrt 2. Klasse, 300 Mark, wovon er allerdings seine Gefellen bezahlte.

Als die hohe zähe Gestalt des Vaters schließlich doch dem Alter ihren Tribut zollen mußte, sollte der Sohn, der gleich dem Vater in Magdeburg das Adhärengeschäft betrieb, in sein Amt eintreten; aber er hat nur wenige Male funktionieren dürfen: Der würdige Ernst, die Festigkeit, die starren Nerven, die den Vater auszeichneten, waren ihm nicht in dem Maße eigen, daß er für das eigenartige, verantwortungsvolle Amt auf die Dauer geeignet erschienen wäre. So trat denn ein Schwiegersohn Reindels, Scharfrichter Engelhardt für ihn ein. Schwiegersohn wie der Schwiegervater haben auch wiederholt in Halle dieses Amtes gewaltet. Ramentlich war durch die immerhin zahlreichen Hinrichtungen, die auffallender Weise gerade in den 90er Jahren und bald danach in Halle zu vollziehen waren, der greise Herr, der alte Reindel, hier ziemlich bekannt geworden und bei der heutigen Todesnachricht wird sich noch mancher dieser marantenen Persönlichkeit erinnern.

Lehrer-Jubiläum.

Von den an den Salsleben Volks- und Mittelschulen angestellten Lehrern feiern morgen die Herren Rektor Brinkmann, Lehrer Leich, Kahn, E. Richter, Saalfeld, Schöne, Schöppe und Wedemann ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie trat heute in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hier Herr Walter Schüler, approb. Arzt aus Brandenburg a. H., seine Inaugural-Dissertation „Zur Kenntnis der angeborenen hyperostrophischen Chondrostenose“, desgleichen Herr Paul Kellner, approb. Arzt aus Pößnitz, seine Inaugural-Dissertation „Ueber subcutane Calciumpräparate nach Einwirkung kumpfer Gewalt unter besonderer Berücksichtigung von 4 Fällen aus der chirurgischen Klinik zu Halle“ und Herr Arno Kempf, approb. Arzt aus Cothbus, seine Inaugural-Dissertation „Untersuchungen über den Gehalt an Zucker im Blute normaler schwangerer und gebärender Frauen“ öffentlich vor.

Zoologischer Garten. Die Winter-Konzertation hat ihren Anfang genommen. Den Reigen dieser Konzerte eröffnet bei uns in diesem Jahre das Leipziger Konfinkler-Orchester mit dem am Freitag, den 2. Oktober, nachmittags stattfindenden 5. Gesellschafts-Konzert. Als Solistin ist die Opernsängerin Fr. Lotte Sumold vom Hoftheater in Braunschweig gewonnen.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Das Repertoire des Stadttheaters läßt nur noch wenige Wiederholungen der allbeliebten Operette „Ein Walzertraum“ zu, die nächste Aufführung findet am Mittwochabend statt. Ein lustiger Schwank „Onkel Bernick“ von Gustav Kadelburg geht erstmalig am nächsten Donnerstag in Szene. Der Name Gustav Kadelburg dirigt beifast, daß die Theaterbesucher einen feierlichen Abend verbringen werden. Die Regie führt Herr Selen. In die Hauptrollen teilen sich die Damen Ferna, Gondy, Karnow und die Herren Nebel, Gode, Schäßberg und Lens. Freitag in neuer Einfühlung „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch wird die Schwanenvollung „Die Mausefalle“ wiederholt, während am Donnerstag Ludwig Kaldas neuestes Lustspiel „Der Dummkopf“, das bei seiner Erstaufführung so allgemeinen Beifall gefunden hat, zur Darbietung gelangt.

Sühnild's Wallhallen-Theater. Morgen Mittwoch nachmittag veranstaltet die Direktion wieder eine Vorstellung nur lebender Photographien in dem bekannt niedrigen Eintrittspreisen, Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Abends 8 Uhr findet die Abchiedsvorstellung des verewigenen Springers der Welt, Gabblin II in seinem „Todesprung“ statt.

Brielemeister-Konzert. Der Richard Wagner Hugo Wolf-Abend, welchen der berühmte Baureuther Tenor, Kammerlänger Dr. Otto Brielemeister am nächsten Freitag in den Kaiserhallen veranstaltet, kann dem allgemeinsten Interesse der Musikkreunde warm empfohlen werden. Aus der Fülle der uns vorliegenden Berichte über den Künstler als Konzertsänger seien nur folgende Sätze wiedergegeben:

Nur über Wagners Gesänge von Brielemeister hörte, dem wird darüber kein Zweifel bestehen sein, daß man es bei diesem Wagner-Sänger mit einem in der Tat großgenadelten Künstler zu tun hat, der auch in dem großzügigen Rahmen der Baureuther Bühne keinen Mann stellen wird. Aber vielleicht bemerkt Brielemeister seine vollendete Künstlerkraft noch gerade dadurch am überzeugendsten, daß seine Kunst auch außerhalb der Bühne nicht versagt, sondern daß er vielmehr imstande ist, auch ohne jedes äußerlich darstellerische Mittel die Gedankenwelt seines großen Meisters zur blühenden Wirklichkeit aufleben zu lassen.

Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reindold & Co.

Herzosität und Weltanschauung, so lautet das Thema des öffentlichen Vortrags, den Herr K. Szing aus Magdeburg am Mittwochabend 8½ Uhr im kleinen Saal der „Kaiserhalle“ halten wird. Der Vortrag stellt die moderne materialistische der idealen Weltanschauung gegenüber und zeigt, wie die erstere die Urlossen, die letztere aber die Heilmittel gegen alle nervösen Zustände enthält. Nach dem Vortrag wird Frageabendantwortung stattfinden. Programme werden am Saaleingang verteilt. Näheres ist aus dem Inletat der vorkliegenden Nummer ersichtlich.

„Oetting“ Gr. Steinstr. 12. Fertige Herbst- u. Winter-Paletots in der Presslage von 55-85 Mk. möglichst bester Ersatz für Mass-Arbeit. Reise-, Jagd- u. Auto-Mäntel in neuen Stoffen u. Formen. Regenmäntel. - Reitröcke. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080929035/fragment/page=0001

Prämien-Kursbericht

Der Bankhaus Samuel Ziehlenszger, Berlin, 28. Sept. 1908.

Telegraph-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Aktien Verkäuf...

Table with columns: Aktien, Rückprämien, and prices for various stocks like Lombarden, Barmen, etc.

Vorprämien für Dezember, Lombarden 241, -11/16, Baltimore 1017, -1/16...

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen.

Table with columns: Gold, Silber, and prices for various metals and currencies.

Berliner Börse

den 29. Sept. 1908. (Eigener Fernschreibdienst.)

In heutigen Börsenverkehr trat die gleiche Zurückhaltung...

der Spekulation zutage, wie gestern auf den meisten Umsatze...

Teleph.-Nr. 127. Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 29. September.

(2 1/2 Uhr nachst. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2 1/2%.

Main table of stock prices for Berlin, including sections for Wechsel, Anleihen, Eisenbahn- und Bankaktien, etc.

geblieben vorerwähnt. Die ausländischen Börsen boten keine Anträge...

Stärkeres Angebot aus der Provinz, mattere Berichte von den englischen und amerikanischen Märkten...

Deutsch-Besessen.

Chechnitz, 29. Sept. (Priv.-Tel.) In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann A.-G. wurde beschlossen...

Waren und Produkte.

Lokoprodukten. (Eigener Drabberichts.) Lokopreise vom 29. Sept. 1908, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 102-108 baß, unal 161-168 baß. Roggen...

Getreide. Weizen ruhig, per Sept. 25,45, per Oktober 25,60, per Novbr.-Febr. 24,00...

Zucker. Ruckruker 88% ohne Saack 3,95 bis 3,40. Nachprodukte 75% ohne Saack 3,70 bis 3,25...

Leinwand. Hamburg, 29. Sept. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Okt. 25 1/2 G., per Dez. 25 1/2 G., per März 25 1/2 G.

Petroleum. Antwerpen, 29. Sept. Raffiniertes Type weiss loco 82 baß bis per Sept. 23 B., do. per Okt. 22 1/2 B., do. per Nov.-Dez. 22 1/2 B.

Sobrius. Hamburg, 29. Sept. Spiritus matt, per Sept. 33,00, per Okt. 33,15, per Jan.-April 34,74...

Feitwaren und Öle. Antwerpen, 29. Sept. Rohöl matt, per Sept. 74,00, per Okt. 74,00, per Nov.-Dez. 73,25...

Wolle. Liverpool, 29. Sept. Baumwolle, Umsatz: 4000 B., davon für Spinnerei 2000 B., Export 2000 B.

Metalle. Hamburg, 29. Sept. Gold in Barren per kg 8750 Gd., 8754 Bc Silber in Barren per kg 70,50 Gd., 70,00 Bc.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 27. Sept. abends 1,64 m, 29. Sept. morgens 1,64 m.

Flusschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 28. Sept. (Mitgeteilt von August Mann, Halle) Heute traf ein: Kahn Nr. 25, Steuermann Rob. Preisse, mit Stöck...

Kulantenreife Auslieferung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen.

Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxen.

Teleph.-Adr. Friedmann & Weinstock.

Leipziger Börse vom 29. September.

Main table of stock prices for Leipzig, including sections for Wechsel, Anleihen, Eisenbahn- und Bankaktien, etc.



Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Sämtliche Bedarfsgegenstände für den Umzug.

Für Geschäfts-Einrichtungen:

Tafel-Wagen | Kopierpressen | gealichte Gewichte
Säulen-Wagen | Sackkarren | gealichte Hohlmasse
Dezimal-Wagen | Kastenkarren | gealichte Malzapparate.

Petroleumpumpen, Schenkebleche, Kaffeeröstmaschinen.

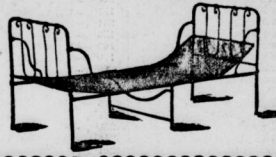
Gewürz-, Kaffee- u. Schrotmühlen.

Geldkörbe, Zahlbretter, Abwiegelöffel, Trichter, Stufenleitern.

eiserne Bettstellen mit und ohne Matratze, Solinger Stahlwaren,

eiserne Oefen, Kochherde. Tischlampen, Hängelampen

zu billigsten Preisen.



III. Ferienkurs für kolon. Technik, 11.-17. Oktober 1908.

29 Vorträge u. Vortragskurse.

Honorar 20 Mark. — Einzelne Kurse je 2 Mark.

Jedermann als Hörer willkommen.

Walhalla-Theater.

Morgen Mittwoch **Gadbin II.** der verwegenste Springer der Welt.

Grösste Sensation der Jetztzeit: **Der Todessprung.**

Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr
Vorstellung nur leb. Photographien.
Erw. 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Hotel „Stadt Dresden“

Allen meinen Freunden und lieben Gästen die ergebene Mitteilung, daß ich mein an den Hotelier Herrn W. Fischer verkauft habe und mit dem heutigen Tage die Bewirtung an Herrn Fischer abgegeben habe. Indem ich für das mir während meiner 16jährigen Tätigkeit entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Geschäftsvoll **F. Bühling.**

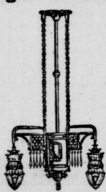
Bezugnehmend auf obige Mitteilung, zeige ich ergebenst an, daß ich das

Hotel „Stadt Dresden“

von Herrn Bühling käuflich erworben und mit dem heutigen Tage übernommen habe. Gestützt auf meine langjährige Selbständigkeit im Fach und unter Voraussetzung meines strengen Prinzips: nur gute Küche und erfrischende Getränke zu liefern, bitte ich, das Herrn Bühling entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Gleichzeitig teile ich mit, daß sämtliche Räumlichkeiten renoviert und mit elektrischer Lichtanlage versehen werden.

Geschäftsvoll und ergebenst **W. Fischer.**

Eduard Eder
Halle a. S.
Spiegelstrasse 12



Beleuchtungskörper für Gas, Spiritus und Petroleum.
Moderne Muster.
Reichste Auswahl in allen Preislagen.
Neues Anrecht
sowie sämtl. Ersatzteile.
Gaskocher, Gasrat- und -Backöfen
bewährteste Systeme.
Gasplatten
Bade-Einrichtungen
Sitz- und Badewannen.
Zimmerklosetts — Bidets.

Wer da

rauf sieht, ein zartes, reines Gesicht, tolles, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und schönen Teint zu erhalten, der möchte sich nur mit der edlen **Stedrapferd-Altenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Habebühl, & St. 50 Pf. in Halle: Holbold & Co., Ernst Jentzsch, F. A. Patz, E. Richter, A. Reubko, Ernst Fischer, Oscar Ballin sen., Schwanen-Drogerie, & Co. Wollin, in Giebichenstein: Felix Bliol.

Waschgefäße
bauerch. Bill. Jander Gr. Klaus
Hofstr. 12. Mittl. d. Reb.-Sp. u. B.

Städt. Gewerbe-Akademie Friedberg
(HESSE) für Maschinenbau, Elektrotechnik, Baugenieuerwesen, Architektur und Automobilbau. Programm durch das Sekretariat, Berlin d. Wintersemesters 27. Okt. Vorkurs 5. Okt.

Staatl. genehm. Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von (16172)

Dr. Hermann Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. Schulnfang 19. Oktober cr.

Gertrud Pankow-Maybauer

18201 **Lieder- u. Oratoriensängerin**, staatl. gepr. in Kunstgesang, Klavier, Deklamation, Theorie, Musikgeschichte, Italienisch. Staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrerin, erteilt Unterricht. Sprechst. vorm. 11-1 Uhr. Gr. Steinstr. 9 III.

Schülerpensionat Zierock, Ludwig Wuchererstr. 60. Behagl. Familienpension. Gute Erziehung u. Pflege un. gewissen. Beaufsicht. u. Nachhilfe in allen Schulfächern. Mäss. Preis. Prospekt.

Beginn neuer Kurse.

Akadem. Lehr-Institut für seine Damenschneiderei **Hauschneid. 14.** von Luise Braun. **Hauschneid. 14.** Schmeidlicher Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Garnieren in einm. u. zweim. u. vierseitigen Stoffen in 2-3 monat. Kursus nach neuem, sehr leicht feylichem und mehrfach preisgekröntem System. Beginn neuer Kurse jeden 1. und 15. des Monats. Anmeldungen vormittags.

Abonnements

auf sämtliche in- und ausländische **Unterhaltungs- u. Wochenzeitungen**, sowie auf alle **Zeitschriften** un. wtp., nimmt entgegen und liefert solche pünktlich und fehlerfrei ins Haus. 8783

Albert Neubert, Buchhandlung Pletfersche Buchhandlung, Poststraße 7. **Neumann'scher B.**

Öffentlicher Vortrag

Mittwoch den 30. Sept., abds. 8 1/2 Uhr in den **Kaisersälen.**
Thema: **„Nervosität und Weltanschauung.“**
Vortragender: Herr R. Syring aus Magdeburg.
Eintritt: 2 S., refer. 50 S. und 1 Mk.

Etagen-Wohnungen, Moritzwinger 14, neben dem Bohant 3, find per 1. Januar ob. (später die I., II. und III. Etage, 5-6 Zimmer, hierbei Erker) und Balkon, sowie reichl. Zubehör zu verm. Preis 1100-1250 Mark.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 30. September 18. Vorst. 1. Ab. 8 Uhr gültig 2. B.
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten v. D. Strauß.

Besetzung:
Joachim Hill, Regierender Fürst v. Klauenhurn, Adalbert von Brünzlin, Helene, seine Tochter, Alice v. Boer, Oberkammerdiener des Fürsten R. Stahlberg, Leutnant Niki, Alf. Landow, Leutnant Witschi, E. Bergmann, Friederike v. Zierburg, Oberkammerfrau, L. Walter-Förig, Wendolin, Hausmeister, Sigismund, der Leibarzt, Emil Kubben, Franz Eisinger, Dirigentin einer Damenskapelle, Lucie, Silbe Wertes, Die Tischmädchen M. Simberg, Zimmer, Geigerin Frieda Wener, Mitglieder der Damenkapelle, Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Nach Schluß der Vorstellung **Erfrischungen mit Sekt im Saal im „Weinhaus Broshowski.“**

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch, den 30. September 08:
Die Hausfalle.

Auswärtige Theater.
Mittwoch, den 30. September: Leipzig, Neues Theater: Der Dämonenführer, hierauf: Faust (gen. — Altes Theater: Das Blumenboot. Magdeburg, Stadttheater: Der Raub der Sabinerinnen. Erfurt, Stadttheater: Die Bluthochzeit.

Kaiser-Panorama.
Savoyen
Mont Blanc, Chamounix-Tal.
Etablissement

Wintergarten
Magdeburgerstraße 66.
Im Restaurant u. Café
Vorläufiger Mittagstisch, Suppe 2 Gänge, Nachtisch, = 1. Ab. für 90 Pfg. =

Reichhalt. Abendkarte.
Gut gepflegte Biere u. Weine.

Von 7 Uhr ab
tägl. reikl. **Künfler-Konzerte** unter Direktion **H. Kuntz**, Leipzig.

Ver eins, von 20-100 Personen, noch in der Woche frei. (13455) **Paul Scheyge.**

Gasthof z. Zentralbahnhof
Am Güterbahnhof 3. Septbr. **Schlachtefest**, woju einladet **Aug. Streng.**

Neben Mittwoch **Schlachtefest.**
W. Haase, Gr. Sandberg 11.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei **Oskar Heller**, Steinweg 22. **Telephon 2179.**

Kaisersäle.

Freitag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr:
Richard Wagner- und Hugo Wolf-Abend
des Kammerängers

Dr. Otto Briesemeister, Tenor am Bayreuther Festspielhaus.

Am **Stavler**: Kapellmeister **A. Neumann-Stein**. **Heder u. Gefänge** von **Richard Wagner u. Hugo Wolf**. — Vollständiges Programm an den **Urschlagflügel**. — **Konzertflügel**: **C. Beckstein** (Berz. Heinh. Koch). Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mark in der **Domulfaltenhandlung Reinhold Koch**, 18727 **Alte Bismarckstr. 1a.** — Fernspr. 1199.

Saalschlossbrauerei.

Morgen Mittwoch, den 30. Sept., nachm. 1/2 4 Uhr **Militär-Konzert**
der Kapelle des **Fürst-Regimts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal** (Wagdeb. Nr. 36. — Eintritt 30 S. — Karten gültig. **F. Winkler.**

Obstwein-Schenke

an der **Döblauer Heide.**
Morgen Mittwoch:
Grosses Phonoliszt- u. Grammophon-Konzert
auf den besten neu konstruierten **Konzert-Automaten**. Auftreten der größten Virtuosen, Opern-Sänger und Sängerrinnen. Weitere Konzerte finden jeden Mittwoch statt. 6784 **Geschäftsvoll H. Rieke.**

Heidekrug.

Freitag, den 2. Oktober 18768
Schlachtefest.
H. Gummel.

Grosse Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz — **Wassendorfer Wiesen** — bei Halle a/S. am **Samstag, den 4. Oktober 1908, (vor 2 nachm. an.**
6 Herren-Rennen und **1 landwirtschaftliches Rennen**
im Gesamtwerte von **8500 Mk.** und **7 Ehrenpreisen.**
Totalisator ist im Betriebe. Näheres ergeben die Plakate.

Preise der Plätze	im Vorverkauf	an der Kasse
Triebüne	3,50 Mk.	4.— Mk.
Sattelplatz	2,75 "	3.— "
Mittelpfad	0,50 "	1.— "
Ringplatz	0,40 "	0,50 "

Vorverkaufsstellen sind: **Spezialhandlung Steindrocher & Jasper** und **Hotel Stadt Hamburg** in Halle. 18248

Sächsisch-Thüringischer Reiter- und Pferdezug-Verein.

Orchester-Musik-Verein.

Generalversammlung
am **Montag, den 5. Oktober 1908, nachmittags 5 Uhr,** im **Evangelischen Vereinssaal (Hotel Kronprinz).**
Tagesordnung: Geschäftsbericht, Rechnungslegung, Vorstands-Ergänzungsantrag, Festsetzung des Winterprogramms.

Zu zahlreichem Erscheinen der geehrten Mitglieder ladet ein **Halle a. S., den 28. September 1908.**
Der Vorsitzende des Orchester-Musik-Vereins,
Niedemann.

Wendungen zur **Wittelschiff** in der **Domulfaltenhandlung Reinhold Koch.**